

Bb.Nr.

1311/28

6.12.1928

An die

Deutsche Gesandtschaft

A t h e n

Nach Mitteilung des Archaeologischen Instituts in Berlin sind die durch Herrn Dr. Langlotz als Kuriergepaeck befoerderten Platten noch nicht dort eingetroffen. Da es sich um ueberaus kostbares unersetzliches wissenschaftliches Material handelt, das dort ganz dringend benoetigt wird, bitte ich erneut Schritte zur Freigabe des beschlagnahmten Kuriergepaecks zu unternehmen. Es waere wohl auch zweckmaessig, darauf hinzuweisen, dass es sich um zerbrechliches, mit groesster Sorgfalt zu behandelnde Gegenstaende handelt.

Der I. Sekretar

ger.

E. Münch